

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 20. 11. [1900]

Berlin, 20. November.

DESSAUERSTRASSE 19

Mein lieber Freund,

Deine Breslauer PREMIÈRE ist, wie ich höre, verschoben, und ich kann Dir daher nochmals Glück auf den Weg wünschen. Vergiß nicht, wenn es irgend geht, mir am Sonntag ein paar Worte zu telegraphieren! Dann kommst Du hoffentlich nach Berlin. Ich hatte eigentlich gehofft, Du würdest schon vorher auf einige Tage herkommen. Bitte, steige doch diesmal nicht in dem ungünstig gelegenen HÔTEL CONTINENTAL ab, sondern in dem auch sonst weit angenehmeren und auch vornehmeren PALAST-HOTEL, das fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt liegt.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

Sage doch diesem Schurken, dem RICHARD, er soll mir die Photographien von unserer Reife schicken!

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 701 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

³ *verschoben*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 11. [1900]

⁹ *Palast-Hotel*] Am 28. 11. 1900 speiste Schnitzler unmittelbar vor seiner Abreise aus Berlin im Hôtel Continental, was als Indiz genommen werden kann, dass er sich nicht an Goldmanns Rat hielt und die ganze Zeit über in diesem Hotel wohnte.

^{14–15} *Photographien ... Reife*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1900]

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, Breslau, Dessauer Straße, Hotel Continental (Berlin), Palasthotel Berlin, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 20. 11. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02939.html> (Stand 12. Juni 2024)